



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.02.2018

Anwesende: siehe anhängende Mitgliederliste

Gäste: Herr Bürgermeister Frede

Verfasserin: Inge Michler

Ort: Rathaus Hagnau

Uhrzeit: 19:00 Uhr – 19:56 Uhr

Nr.	Benennung	Wer	Wann
	<p>Begrüßung: Herr Engel begrüßt die anwesenden Mitglieder und Bürgermeister Volker Frede. Es folgt eine Schweigeminute für vier im letzten Jahr verstorbene Mitglieder: Walter Baerens am 12.03.17 Annegret Ehret am 19.10.17 Peter Dallmann am 18.12.17 Erna Hund im Dez 17</p>		
1.	<p>Jahresbericht des Vorstands: Bericht des 1. Vorstands Dr. Ulrich Engel: Die vorliegende Tagesordnung (siehe Anhang) wird ohne Ergänzungen angenommen. Herr Engel stellt den amtierenden Vorstand, die Beisitzer und die drei Hilfskoordinatorinnen vor. Er bedankt sich bei allen Aktiven für die geleisteten Dienste im vergangenen Jahr. Sein besonderer Dank gilt den drei Damen des Helfeteams: Angelika Bratovic, Ina Mono (abwesend) und Gabriele Remele leisten qualitativ und quantitativ hervorragende Arbeit. Die Hilfe wurde in vielen Fällen von ihnen selbst geleistet. Ihr Engagement wurde mit einem kräftigen Applaus gewürdigt. Dann richtet der 1. Vorsitzende Ulrich Engel seinen Dank an Bürgermeister Frede und die Gemeindeverwaltung, die den Verein stets unbürokratisch unterstützen.</p> <p>Mitgliederentwicklung: Die Zahl der Mitglieder ist relativ konstant: 90 Mitglieder im Februar 2017 3 Neumitglieder 4 Todesfälle 89 Mitglieder Stand Februar 2018</p> <p>Umfang der Hilfeleistungen: Es wurden 60 Stunden Hilfeleistungen gebucht. Diese Bilanz gibt allerdings die Realität unvollständig wieder, da die Aufwendungen für die Asylanten im Langbrühl nicht erfasst wurden. Insgesamt wurden 80% der geleisteten Stunden nicht abgerechnet. Viele der Hilfsaktivitäten laufen mittlerweile auf</p>		

	<p>privater Basis. Die große Mehrheit der Hilfeleistenden möchte keine Entschädigung sondern lediglich eine Steuerbescheinigung.</p> <p>Art der Hilfeleistungen: Folgende Hilfeleistungen für Mitglieder und Asylbewerber wurden erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Sprach- und Schreibunterricht für Asylanten • Veranstaltungen mit den Asylanten zum gegenseitigen Kennenlernen wie z.B. Kaffeeachmittag im Pfarrheim • Begleitung und Betreuung bei Arztbesuchen, Behördengängen, Einkäufen (mit und ohne Fahrten) • Freizeitaktivitäten mit den Asylantenkindern: Vorlesenachmittage, Schwimmunterricht, Fußballtraining • Gymnastik für die Asylantenfrauen • Organisation einer Wohnung in Immenstaad für eine 10köpfige Familie aus Afghanistan durch Initiative eines Vereinsmitglieds • Fahrdienste <p>Die rechtlichen Hürden bezüglich des Fahrdienstes wurden inzwischen vom Landratsamt geklärt. Bei einer Kostenabrechnung von maximal 0,30 € pro gefahrener Kilometer ist der Verein abgesichert.</p> <p>Insgesamt hat die Nachfrage nach offiziellen Hilfeleistungen abgenommen, da, wie bereits erwähnt, private Hilfskontakte aus der Vereinsarbeit gewachsen sind und die meisten Mitglieder auf eine Entschädigung verzichten. Weiterhin hat die Zahl der Asylbewerber abgenommen.</p> <p>Weitere Aktivitäten: Als weitere Aktivität sei die Mitgliedschaft im Netzwerk „Bürgerliches Engagement“ beim Landratsamt genannt. Herr Engel, der dem Steuerkreis angehört, verweist auf die entsprechende homepage. www.bodenseekreis.de/buergerschaftliches-engagement Unter der Rubrik Soziales können findet man u.a. die Freiwilligenbörse der Ehrenamtlichen. Interessierte können am Weiterbildungsprogramm für das Ehrenamt teilnehmen. Die Kosten werden zu 50% vom Landratsamt und zu 50 % von „Wir Für Uns“ übernommen.</p> <p>Herr Engel richtet zum Schluss seines Berichtes den Dank an die Vorstandsmitglieder, das Helferteam, alle Helfer, die Gemeindeverwaltung und Spender. Erst das Zusammenwirken all dieser Menschen sorgt für eine positive Bilanz.</p>		
2.	<p>Bericht des Kassenwartes: Finanzielle Situation des Vereins: Die finanzielle Lage des Vereins ist gut. Vorhandene Guthaben reichen auch für spontan notwendige Hilfeleistungen. So wurde einem Asylbewerber, der wegen Umzug in den Bodenseekreis zwei Monate mittellos war, ein Darlehn von 500 € gewährt. Dies wurde, nachdem er vom Landratsamt Unterhalt erhalten hatte, zeitnah zurückgezahlt.</p>		

	In einem weiteren Falle wurden zwei Geschwistern, die ihre allein erziehende Mutter verloren haben, die Reisekosten zu einer Verwandten gezahlt.		
3.	Bericht der Kassenprüferinnen: Die Kassenprüferinnen Anni Kramer (entschuldigt) und Gisela Minne haben die Kasse geprüft. Sie bescheinigen dem Kassenwart Reiner Happel eine hervorragende Buchführung und empfehlen die Entlastung.		
4.	Aussetzung des Mitgliederbeitrags für 2018 Aufgrund der guten finanziellen Situation des Vereins schlägt der Vorstand für 2018 die Aussetzung der Mitgliederbeiträge vor mit Ausnahme von Neumitgliedern. Nach Rücksprache mit dem Finanzamt wurden Bedenken ausgeräumt, die Gemeinnützigkeit sei dadurch gefährdet. Das Gegenteil ist der Fall, es darf kein zu großes Guthaben angehäuft werden. Der Vorschlag wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.		
5	Genehmigung der Berichte zu 1. und 2. und Entlastung des Vorstandes Bevor Herr Frede die Entlastung des Vorstandes durchführt richtet er allgemeine Worte an die Versammlung. Durch die Verselbstständigung der privaten Hilfeleistungen untereinander habe der Verein die Struktur eines doppelten ehrenamtlichen Engagements geschaffen. Dann informiert er über die aktuelle Flüchtlingssituation in Hagnau. Von der Maximalbelegung von 79 Asylanten sei die Zahl aktuell auf 39 gesunken. Folgende Nationalitäten sind vertreten: 20 Chinesen 10 Iraker 7 Syrer 1 ungeklärte Nationalität 1 deutsches Kind In der Flüchtlingsarbeit läuft das Zusammenspiel der verschiedenen Institutionen u.a. auch mit Kinderhaus und Schule sehr zufriedenstellend. Insgesamt gehen die Zahlen im Bodenseekreis stark zurück. Man versucht, die Kapazitäten zu reduzieren. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts: Herr Frede empfiehlt die Entlastung des Vorstandes und auf Empfehlung der Kassenprüferinnen die Entlastung des Kassenwartes. Vorstand und Kassenwart werden einstimmig und ohne Enthaltungen entlastet.		
6	Wahlen: Einige der Vorstandspositionen stehen gem. Satzung zur Wahl. Die bisherigen Amtsinhaber kandidieren erneut für eine		

	<p>Amtsperiode von zwei Jahren. Gemäß Satzung kann jedes Mitglied eigene Vorschläge machen. Da dies nicht der Fall ist stehen folgende Kandidaten zur Wiederwahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Vorsitzender Dr. Ulrich Engel • Stellvertreter des 1. Vorsitzenden Wolf Seitz • Kassenwart Reiner Happel • Stellvertretende Schriftführerin Evi Münstermann • Kassenprüferin Gisela Minne <p>Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Frede erfolgt die Abstimmung offen. Die Kandidaten werden ohne Gegenstimme gewählt und nehmen die Wahl an.</p>		
7	<p>Verschiedenes: Da die Zahl der offiziellen Hilfeanfragen stark zurückgegangen ist reflektiert der Vorstand die Situation und stellt die Frage:</p> <p>Wo stehen wir und wie geht es weiter?</p> <p>Fazit: Die Bilanz ist positiv. Die Hilfe untereinander ist zum Selbstläufer geworden. So soll es sein. Wir machen weiter und pflegen unseren Bekanntheitsgrad und die Präsenz in der Gemeinde wie gehabt. Auch in der Flüchtlingshilfe werden wir weiter aktiv bleiben.</p> <p>Einrichtung für ältere Mitbürger: Der Bau einer Einrichtung für ältere Mitbürger ist in der Gemeinde durchaus ein Thema. In Hagnau sind die Bewohner im Schnitt drei Jahre älter als im gesamten Bodenseekreis. Da Hagnau relativ wenig Bebauungsfläche zur Verfügung hat, käme für ein solches Projekt wahrscheinlich ein Teil des Parkplatzes West in Frage. Aber das ist Zukunftsmusik. Herr Frede bedankt sich zum Schluss bei den Mitgliedern des Vereins für ihr Engagement und meint mit einem Augenzwinkern auf zwei Personen, deren Smartphones nicht abgestellt waren. Man sehe, dass sich enge Freundschaften gebildet hätten, manche Mitglieder hätten sogar schon dieselbe Melodie bei WhatsApp-Nachrichten.</p> <p>Frau Dönch-Weger, die in der Sprachförderung bei den Asylanten sehr aktiv ist, bittet um Erstattung von Arbeitsmaterial für den Deutschunterricht. Dies wurde formlos genehmigt.</p> <p>Herr Engel bedankt sich zum Schluss bei Herrn Frede und den Mitgliedern für ihr Erscheinen und ihre Unterstützung.</p>		